

# Zusatzantrag Hausrat

## Ergänzende Risikofragen zum **Hausratantrag**

- bei einer Versicherungssumme ab 200.000 EUR
- und/oder Wertsachen ab 60.000 EUR

Gilt auch generell für nicht ständig bewohnte Wohnungen!

Antrags-Nr.:

erstellt am

VEP-Nr.:

### Antragsteller

Anrede	<input type="checkbox"/> Frau	<input type="checkbox"/> Herr
Nachname, Vorname	<input type="text"/>	
Straße und Hausnummer	<input type="text"/>	
Postleitzahl	<input type="text"/>	Ort <input type="text"/>
Geburtsdatum	<input type="text"/>	
Risikoanschrift	<input type="text"/>	
Versicherungsscheinnummer	Zusatzantrag zur Versicherungs-Nummer	<input type="text"/>
Telefon*	<input type="text"/>	
E-Mail-Adresse*	<input type="text"/>	
Versicherungssumme*	beantragte Vers.-summe inkl. Wertsachen	<input type="text"/>

**\*Mit der freiwilligen Angabe meiner Kontaktdaten gebe ich mein Einverständnis zu deren Nutzung zu Werbezwecken:**

Ich bin damit einverstanden, auch per Telefon und/oder E-Mail weitere Informationen von der EUROPA Versicherung AG und der EUROPA Lebensversicherung AG zu erhalten und an werblichen Aktionen sowie Umfragen zu Zwecken der Markt- und Meinungsforschung dieser Unternehmen teilzunehmen. Ich kann der Nutzung meiner Daten ohne Angabe von Gründen jederzeit bei jedem dieser Unternehmen formlos widersprechen.

Damit wir Ihren Versicherungsantrag ordnungsgemäß prüfen können, ist es notwendig, dass Sie die in Textform gestellten **Fragen zu der beantragten Versicherung wahrheitsgemäß und vollständig beantworten**. Eine Verletzung Ihrer vorvertraglichen Anzeigepflicht kann uns zum Rücktritt, zur Kündigung oder zur Vertragsanpassung berechtigen. **Unvollständige und unrichtige Angaben können – auch rückwirkend – zum vollständigen oder teilweisen Wegfall des Versicherungsschutzes führen**. Bitte beachten Sie hierzu Abschnitt „A) Mitteilung nach § 19 Abs. 5 VVG über die Folgen einer Verletzung der vorvertraglichen Anzeigepflicht“ in Ihrem Antrag.

### Lage des Gebäudes

Ferien- und Wochenendhaus	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja
Art der Wohnung	<input type="checkbox"/> Wohnung im Mehrfamilienhaus	<input type="checkbox"/> Einfamilien-/Reihenhaus
Lage der Wohnung	<input type="checkbox"/> im Erdgeschoss	<input type="checkbox"/> im Obergeschoss Etage <input type="text"/>
Entfernung	zum nächsten ständig bewohnten Gebäude beträgt <input type="text"/> m	
Einfriedungen	<input type="checkbox"/> Mauer/Hecke/Zaun <input type="text"/>	<input type="checkbox"/> Sonstiges <input type="text"/>
Ortschaft	<input type="checkbox"/> innerhalb	<input type="checkbox"/> außerhalb geschlossener Ortschaften
Ständig bewohnt	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja
Überwachung	<input type="checkbox"/> Grundstück wird überwacht	
	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja
	<input type="checkbox"/> Einfahrt zum versicherten Risiko wird überwacht	
	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja
	Wenn überwacht, wie	
	<input type="checkbox"/> Bewegungsmelder (Außenleuchten)	<input type="checkbox"/> Kamera
	<input type="checkbox"/> Wach- und Sicherheitsunternehmen	
	<input type="checkbox"/> Sonstiges <input type="text"/>	

**Diese Seite bitte vollständig ausgefüllt an uns zurücksenden.**

## Wohnungseingangstür/ Hausabschlusstür

Widerstandsklasse der Tür  Nicht klassifizierbar  
 VDS/ Euro Norm/ DIN 18103  
 N/ WK2/ RC2/ ET1 / EF1  
 A/ WK3/ RC3/ ET2 / EF2  
 B/ WK4/ RC4/ ET3 / EF3  
 C/ WK5/ RC5/ EF4

Querriegelschloss vorhanden  Nein  Ja **1**

Mehrpunktverriegelung vorhanden  Nein  Ja **2**

Zylinderschloss vorhanden  Nein  Ja **3**

Schließzylinder (Überstand > 3 mm)  Nein  Ja **4**

Türbeschlag von außen abschraubbar  Nein  Ja

Glaseinsatz vorhanden  Nein  
 Ja, einbruchhemmende Verglasung  Nein  Ja  
 Schutz durch Gitter  Nein  Ja

Schließzylinder mind. zweitourig  Nein  Ja

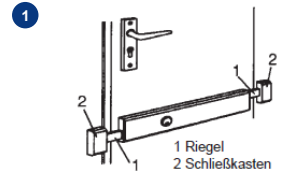


Abb. 1: Querriegelschloss

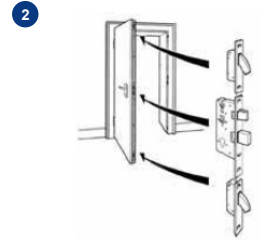


Abb. 2: Mehrpunktverriegelung

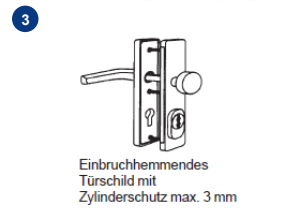


Abb. 3: Türschild mit Schließzylinder

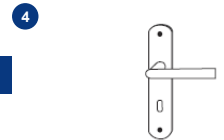


Abb. 4: Türschild von außen abschraubbar

## Weitere Außentüren

Zusätzl. Außen- oder Kellertüren  Nein  Ja, Anzahl:

Gleichartig gesichert wie Wohnungseingangstüre  Nein  Ja

Abweichungen zu 1

---



---



---

## Balkon-/Terrassentür/ Fenster im Erdgeschoss oder im 1. bzw. 2. OG

Sofern diese ohne Hilfsmittel über Bäume, Vorbauten o.Ä. erreichbar sind.

Anzahl gesamt

Niedrigste Widerstandsklasse der Fensterelemente  Nicht klassifizierbar Anzahl   
 VDS/ Euro Norm/ DIN 18103 Anzahl   
 N/ WK2/ RC2/ ET1 / EF1 Anzahl   
 A/ WK3/ RC3/ ET2 / EF2 Anzahl   
 B/ WK4/ RC4/ ET3 / EF3 Anzahl   
 C/ WK5/ RC5/ EF4 Anzahl

Glasart(en)  Einfachverglasung  
 (Mehrscheiben-)Isolierverglasung  
 Durchwurf-/Einbruchhemmend

Diese Seite bitte vollständig ausgefüllt an uns zurücksenden.

## Balkon-/Terrassentür/ Fenster im Erdgeschoss oder im 1. bzw. 2. OG

Mit einfachen Zapfen gesichert  Anzahl **5** **5**

davon gesichert mit gemauerten Gittern, Aufhebelsicherungen etc.

Anzahl

Mit Pilzkopfzapfen gesichert  Anzahl **6** **6**

Verankertes Lichtschachtroste  Anzahl **7** **7**

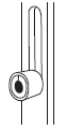


Abb. 5: Roll-/Rundzapfen

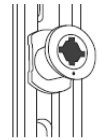


Abb. 6: Pilzkopf



Abb. 7: Verankerung Lichtschachtrost

## Kellerfenster

Anzahl gesamt  **8**

Niedrigste Widerstandsklasse  Nicht klassifizierbar Anzahl

VDS/ Euro Norm/ DIN 18103 Anzahl

N/ WK2/ RC2/ ET1 / EF1 Anzahl

A/ WK3/ RC3/ ET2 / EF2 Anzahl

B/ WK4/ RC4/ ET3 / EF3 Anzahl

C/ WK5/ RC5/ EF4 Anzahl

Glasart(en)  Einfachverglasung  (Mehrscheiben-) Isolierverglasung

Durchwurf-/ Einbruchhemmend

Mit einfachen Zapfen gesichert  Anzahl **5**

davon gesichert mit  gemauerten Gittern Anzahl

Aufhebelsicherungen Anzahl

Mit Pilzkopfzapfen gesichert  Anzahl **6**

Verankertes Lichtschachtroste  Anzahl **7**

**8** Soweit eine Verbindung zwischen Keller und Wohnbereich besteht.

## Einbruchmeldeanlage (EMA)

EMA vorhanden  Nein  Ja **9**

EMA anerkant von VdS  Nein  Ja

Laufende Wartung durch VdS-anerkannten Errichter mind. jährlich  Nein  Ja

EMA-Sicherungskategorie gem. VdS  Keine  Home  A  B  C

Errichterfirma

System

Baujahr

Alarmierung/ Alarmgabe der EMA erfolgt durch  örtliche Alarmierung, optisches und akustisches Signal

örtliche Alarmierung mit zusätzlicher Umschaltung auf privates Telefon

örtliche Alarmierung mit zusätzlicher Umschaltung zu einem VdS-anerkannten Wach-/Sicherheitsunternehmen/ einer ständig besetzten Stelle oder zur Polizei

Notruf zu

**9** Bei vorhandener EMA bitte folgende Belege einreichen:

1. Installationsattest
2. Interventionsvereinbarung
3. Wartungsnachweise

Diese Seite bitte vollständig ausgefüllt an uns zurücksenden.

## Erhöhung der Entschädigungsgrenzen für Wertsachen

Bitte beachten Sie, dass je nach der Produktlinie, welche Ihrem Vertrag zugrunde liegt (BASIS oder KOMFORT) unterschiedliche Entschädigungsgrenzen gelten.

	<input type="checkbox"/> <b>Aufbewahrung A</b>	<input type="checkbox"/> <b>Aufbewahrung B</b>	
1. Bargeld, auf Geldkarten geladene Beträge	<input type="text"/> €	<input type="text"/> € (höchstens 1.000,- €)	<p><b>10</b> im mehrwandigen Wertschutzbehältnis (mind. 200 kg)/ eingemauerten Wertschutzbehältnis (jeweils VdS-angemerkt)</p> <p><b>11</b> außerhalb der unter A genannten Behältnisse</p>
2. Urkunden einschließlich Sparbücher und sonstige Wertpapiere	<input type="text"/> €	<input type="text"/> € (höchstens 2.500,- €)	
3. Schmucksachen, Edelsteine, Perlen, Briefmarken, Münzen und Medaillen sowie alle Sachen (auch Uhren) aus Gold und Platin	<input type="text"/> €	<input type="text"/> € (höchstens 20.000,- €)	
4. Pelze, handgeknüpfte Teppiche und Gobelins, Kunstgegenstände (z.B. Gemälde, Collagen, Zeichnungen, Grafiken und Plastiken) sowie nicht unter 3. genannten Sachen aus Silber	<input type="text"/> €	<input type="text"/> €	
5. Sachen, die über 100 Jahre alt sind (Antiquitäten), jedoch ohne Möbel	<input type="text"/> €	<input type="text"/> €	
<b>Wertsachen aus A und B insgesamt</b>		<input type="text"/> €	

Diese bedingungsgemäße Entschädigungsgrenze für Wertsachen beträgt im BASIS-Tarif 20 % und im KOMFORT-Tarif 30 % der Versicherungssumme.

Diese Entschädigungsgrenze ist entsprechend zu erhöhen, wenn die Summe der Wertsachen aus A und B darüber hinausgeht.

Bei einer Erhöhung ist wie folgt zu rechnen:

$$\text{Entschädigungsgrenze in \%} = \frac{\text{Wertsachen (A und B gesamt)} \quad \text{€ x 100}}{\text{Versicherungssumme (einschl. Wertsachen)} \quad \text{€}} = \text{\%}$$

Erhöhung der Entschädigungsgrenze für Wertsachen auf

25 %     30 %     35 %     40 %  
 45 %     50 %     \_\_\_\_\_ %

Beschreibung des Wertschutzbehältnisses zu A

vollständig eingemauertes Wertschutzbehältnis  
 mehrwandiges Wertschutzbehältnis

Anzahl der Behältnisse zu A

Masse/Gewicht zu A  kg **12**

Sicherheitsstufe/Widerstandsgrad  N/B     I/C1F     II/C2F     III/D10/D1     IV/D20/D2

Verschlussart zu A

Doppelbartschlüssel  
 mechanisches. Zahlenkombinationsschloss  
 elektrisches. Zahlenkombinationsschloss  
 Doppelbartschlüssel + mechanisches Zahlenschloss  
 Doppelbartschlüssel + elektrisches Zahlenschloss

Hersteller/ Typ zu A

weitere Merkmale zu A

**12** Die Informationen können der Prüf- und Anerkennungsplakette an der Innenseite des Schrankes entnommen werden.



**Diese Seite bitte vollständig ausgefüllt an uns zurücksenden.**

## Einzelwertaufstellung

Welche Wertsachen (z.B. Teppiche, Gobelins, Kunstgegenstände, Schmucksachen, Sammlungen und dergleichen) haben einen höheren Einzelwert als 5.000 €? Für die Schadenermittlung und Sachfahndung der Polizei bitte die Gegenstände genau beschreiben.

13 Größe und bei Gemälden sowie Kunstgegenständen auch Namen des Künstlers und des Motivs angeben.

Bitte Farbfotos und Belege, die zur Identifizierung der Sachen geeignet sind, beifügen! Wenn der Platz nicht ausreicht, bitte gesondertes Blatt verwenden.

Nr.	Gegenstand/ Art der Sachen	Hersteller/ Typ bzw. Künstler/ Titel/ Motiv	Aufbewahrungsart	Expertise/ Wert lt. Beleg Rechnung	Wert
			<input type="checkbox"/> im Wertschutzbehältnis <input type="checkbox"/> unverschlossen	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	€
			<input type="checkbox"/> im Wertschutzbehältnis <input type="checkbox"/> unverschlossen	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	€
			<input type="checkbox"/> im Wertschutzbehältnis <input type="checkbox"/> unverschlossen	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	€
			<input type="checkbox"/> im Wertschutzbehältnis <input type="checkbox"/> unverschlossen	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	€
			<input type="checkbox"/> im Wertschutzbehältnis <input type="checkbox"/> unverschlossen	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	€

## Spezialversicherung

Spezialversicherung für Gold-, Silber-, Schmucksachen, Pelze oder Kunstgegenstände  Nein  Ja 14



Gesellschaft \_\_\_\_\_

Versicherungsscheinnummer \_\_\_\_\_

Summe \_\_\_\_\_ €

14 In diesem Fall werden diese Sachen nicht durch die Hausratversicherung versichert.

## Zeichnungsgrenzen für Wertschutzbehältnisse

Aufbewahrung im verschlossenen Wertschutzschrank <sup>1)</sup>			Summe <sup>5)</sup>		Hinweis
VdS-anerkannt mit Widerstandsgrad	Nach VDMA <sup>3)</sup> mit Sicherheitsstufe	ECB-S <sup>4)</sup> -Zertifizierung	Ohne EMA bis EUR	Mit EMA bis EUR	Widerstandsgrad und Sicherheitsstufe des Tresors ergeben sich aus der Anschaffungsrechnung und/ oder der Prüfplakette!
N	Stahlschrank B	keine	40.000	80.000	 
I	Wertschrank C1 F	EN 1143-1	65.000	130.000	
II	Wertschrank C2 F	EN 1143-1	100.000	200.000	
III <sup>2)</sup>	Panzer-Geldschrank D10 Panzer-Geldschrank D1	EN 1143-1	200.000	400.000	
IV <sup>2)</sup>	Panzer-Geldschrank D20 Panzer-Geldschrank D2	EN 1143-1	400.000	800.000	

<sup>1)</sup> Die Wertschutzschränke müssen bei Hausratsrisiken eine Mindestmasse von 200 kg aufweisen oder gemäß der Montageanleitung des Herstellers verankert werden.

<sup>2)</sup> Der VdS-anerkannte Wertschutzschrank ist für den nachträglichen Einbau von EMA-Bauteilen vorgefertigt.

<sup>3)</sup> VDMA: Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e. V. Frankfurt/Main; Wertschutzschränke nach VDMA 24992 (seit 2004 nicht mehr gültig) müssen bei Hausratsrisiken eine Mindestmasse von 200 kg aufweisen.

<sup>4)</sup> ECB-S: European Certification Body - Security Systems

<sup>5)</sup> wenn im Versicherungsschein dokumentiert

## Vereinbarung zur Einbruchmeldeanlage

Es ist vereinbart, dass die im Versicherungsvertrag bezeichnete Wohnung durch eine Einbruchmeldeanlage überwacht wird.

15 Dies gilt nur, sofern dies vereinbart wurde.

Der Versicherungsnehmer hat

15

- die Einbruchmeldeanlage nach den Vorschriften des Herstellers zu bedienen und stets voll gebrauchsfähig zu erhalten
- die Einbruchmeldeanlage jeweils scharf zu schalten, sofern sich niemand in den Räumen aufhält
- regelmäßig, mindestens jedoch jährlich, eine Inspektion der Einbruchmeldeanlage durchzuführen. Die Inspektion muss mindestens folgende Prüfungen beinhalten
  - alle Einbruchmelder auf ordnungsgemäße Befestigung
  - Überwachungsbereiche von Bewegungsmeldern durch Gehtest
  - Anzeige- und Bedienelemente der Zentrale auf Funktion
  - Alarmierungseinrichtungen
  - Schalteinrichtungen
  - alle Anlagenteile auf äußere mechanische Beschädigung
  - Absetzung eines Probealarms
- Störungen, Mängel oder Schäden unverzüglich durch eine Fachfirma beseitigen zu lassen und dafür Sorge zu tragen, dass die zur Notstromversorgung vorgesehene Batterie mindestens alle vier Jahre nach Herstellungsdatum durch eine Fachfirma ausgetauscht wird
- während jeder Störung oder Gebrauchsunfähigkeit der Einbruchmeldeanlage die in Nr. 1 genannten Räume und Behältnisse durch einen dort ununterbrochenen anwesenden Wächter bewachen zu lassen
- Änderungen an der Einbruchmeldeanlage nur durch eine Fachfirma vornehmen zu lassen, sofern dies vorher mit dem Versicherer abgestimmt wurde
- dem Versicherer auf dessen Kosten jederzeit die Überprüfung der Einbruchmeldeanlage zu gestatten

## Allgemeine Vereinbarungen

Die Vereinbarung besonderer Sicherheitsmaßnahmen oder -bestimmungen bleibt vorbehalten.

Eine Kopie dieses Fragebogens erhalten Sie nach Unterschriftsleistung.

Eine Änderung der Risikoverhältnisse ist dem Versicherer unverzüglich anzuzeigen.

## Antragsunterschriften

Die unrichtige Beantwortung vorstehender Fragen nach Gefahrenumständen können den Versicherer berechtigen, den Versicherungsschutz zu versagen.

**Datum**

**Unterschrift des Antragstellers**

Unterschreiben Sie bitte hier.

**Datum**

**Unterschrift der zu versichernden Person ab 16 Jahre**

**Unterschrift des gesetzlichen Vertreters  
(Wenn zu versichernde Person unter 18 Jahre ist.)**

Hier bitte den/die zu versichernde/n Personen unterschreiben lassen. Ist/Sind diese jünger als 18 Jahre, muss zusätzlich der gesetzliche Vertreter unterschreiben.

# Legenden

## WK = Widerstandsklasse (RC = Resistance Class)

Die Widerstandsklasse (Resistance Class) bezeichnet den Grad der Einbruchhemmung eines Fassadenelements. Die Zuordnung einer bestimmten Widerstandsklasse ergibt sich aus der statisch/ dynamischen Belastbarkeit sowie dem Widerstand gegen Werkzeugeinwirkung bei manuellen Prüfungen. Bauteile der WK 1/ RC 1 weisen einen Grundschatz gegen Aufbruchversuche mit körperlichen Gewalt auf. In der deutschen Vornorm waren die beiden ersten Klassen (RC1N+RC2N) nicht vertreten. Das Kürzel „N“ steht für „national“, was als länderspezifische Ergänzung zu verstehen ist. Die Schutzwirkung liegt unterhalb von RC2.

Bauteile höherer WK/RC (WK 2 oder WK 3 bzw. RC 2 oder RC 3) bieten höheren Schutz auch gegen den Angriff mit Werkzeugen.

## ET = Einbruchhemmende Türen

Bei Türen gibt es auch die Einstufung in die Kategorie ET 1 und ET 2, wobei ET 2 die höhere Sicherheitsstufe darstellt. Bei derartigen Türen sind alle Komponenten wie z.B. Bänder, Schließblech oder Schloss einbruchhemmend ausgelegt.

## Angriffhemmende Verglasungen

Angriffhemmende Verglasungen besitzen im Gegensatz zu normalen Verglasungen auch einbruchhemmende Wirkung. Nach der zugrunde liegenden DIN werden diese Verglasungen mit dem Buchstaben P, einer aufsteigenden Nummer und dem Kennbuchstaben A für Verglasung mit Durchwurfhemmung oder B für Verglasungen mit Durchbruchhemmung gekennzeichnet. Die Klassifizierung A 1, A 2, und A 3 beschreibt ebenfalls Verglasungen mit Durchwurfhemmung. Auch bei den Verglasungen beschreiben die höheren Ziffern die jeweils höhere Sicherheitsstufe.